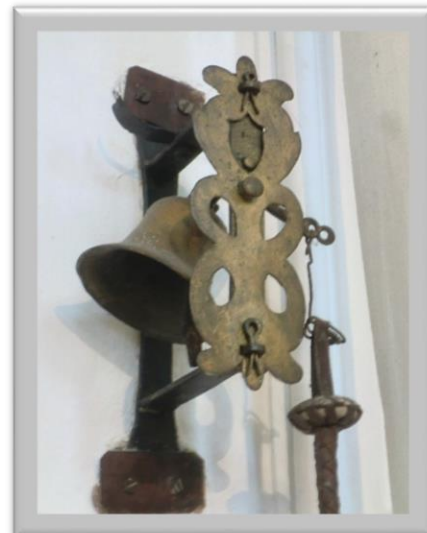




4. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

Lesung
Deuteronomium
18,15-20
Evangelium
Markus 1,21-28



Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

bevor der Gottesdienst beginnt, versammelt sich der liturgische Dienst (Ministranten und Zelebranten). Gemeinsam sprechen sie ein Gebet:

*Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde erschaffen hat.*

Mit diesen Worten machen wir uns bewusst: Gott hilft bei jedem Dienst, der uns aufgetragen ist: leiten, ministrieren, lesen, Kommunion austeilern, Kirchenmusik ... – ganz egal welche Aufgabe jemand in einem Gottesdienst übernimmt, es ist im Auftrag Gottes und zu SEINER EHRE.

Jesus lehrt heute im Tempel...

und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten...

Immer wieder höre ich nach einem Gottesdienst ein herzliches Vergelts Gott – „Das hast du gut gemacht“ - diese Worte gebe ich in einem Dankgebet an GOTT weiter – ER gibt mir und allen, die mit dabei waren die Gaben/Charismen/Fähigkeiten. Alles trägt dazu bei, dass die Gemeinschaft mit IHM und untereinander spürbar wird. So kann GEMEINSCHAFT und HEILUNG erfahrbar werden. Das Gebet zu Beginn unterstützt: OHNE GOTTES HILFE kann nichts geschehen.

Wenn die Sakristei-Glocken anschließend die Eröffnung des Gottesdienstes verkünden, sind wir alle (lit. Dienst und Mitfeiernde) bereit für Gottes Wort. Bitten wir Gott um seine Hilfe für unser ganzes Leben,

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz, Gemeindereferentin,
Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwargau,
Mail: BKainz@ebmuc.de Tel. 08021/50489812
Bilder von Sakristeiglocken; links St. Laurentius, Holzkirchen und rechts Frauenkirche
Osterwargau © B. Kainz

(Alle Impulse sind zum Nachlesen auf der Homepage: www.pv-holzkirchen-wargau.de)

